

Im Herbst 1946 veröffentlichte ich mein Buch "Die Geschichte der Atombombe". Ich habe damals Berechnungen angestellt, die bewiesen, daß durch die ~~E~~xplosion einer Wasserstoffbombe tausendmal mehr ~~E~~nergie frei wird, als bei der Hiroshima-Bombe. Ich schrieb damals "Gott gnade jenem Lande, über dem eine ~~KIKIKIM~~ Sechstonnenbombe von Lithiumhydrid zur Explosion gebracht wird."

Im Mai 1951 starteten die Arbeiten an der Wasserstoffbombe unter Prof. Edwin Teller. Es wurden im Pazifik zwei Versuche gemacht; am 1. XI. 1952 explodierte die zweite Bombe im Bikini-Atoll. Die Wirkung war so enorm, daß die ganze Insel im Meer versank. 1953 hatten auch die Russen eine H-Bombe entwickelt. Nun war das Gleichgewicht der Kräfte zwischen den Supermächten wieder hergestellt. Es wäre nun die beste Gelegenheit gewesen die nukleare Aufrüstung einzustellen. Die Politiker versäumten jedoch diese Gelegenheit, es wurden weitere Versuche gemacht und 1957 hatten auch die Engländer eine Wasserstoffbombe. Im Jahr 1960 explodierte die erste französische Wasserstoffbombe in der Sahara und 1966 war dann ~~auch~~ China so weit. 1974 hatte auch Indien eine Bombe.

Je mehr Staaten im Besitz dieser tödlichen Waffen sind, desto größer ist die Gefahr, daß einmal absichtlich oder aus Fahrlässigkeit eine Bombe explodiert und Unheil über die Menschheit bringt. Es muß einmal ein ~~ein~~ Modus gefunden werden, daß mit dem kostspieligen ~~AUFBAUEN~~ ~~XXX~~ Aufrüsten Schluß gemacht wird, um die menschliche Zivilisation zu retten.

Das Unheil droht nicht von den Großmächten, sondern von den kleinen, unterentwickelten Staaten und ihren unberechenbaren und fanatischen Führern. So lange die Supermächte die Welt beherrschen, ist sicher zwischen 2000 und 2100 kein Atomkrieg zu befürchten. Momentan sind die größten Gefahrenherde Israel und Arabien; aber vielleicht ist es möglich dem indischen Beispiel folgend durch gewaltlosen Widerstand diese brodelnden Vulkane zum ~~Erlöschen~~ ^{Erlöschen} zu bringen.